



Karl Valentin stellte schon 1918 einen Friedensengel so jämmerlich dar, wie die Stadtspitze ihn sich offenbar heute wünscht. (Fotografie: München, um 1925)

Verhüllung der Siegesgöttin/v. „Friedensengel“

Kunstverbot oder Freiheit der Kunst?

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, Ihr Schreiben macht deutlich, dass es bei dem städtischen Verbot der Kunstaktion während der Münchner Kriegskonferenzen in Wahrheit um eine politische Entscheidung geht, die lediglich hinter allerlei verwaltungsrechtlichen Vorwänden verborgen wird, weil Sie sich scheuen, diese politischen Gründe offen zu benennen, während die Bundeswehr in Afghanistan an einem sinnlosen und mörderischen Krieg beteiligt ist, bei dem viele unbeteiligte Menschen getötet werden und weder Sieg noch Frieden in Aussicht stehen.

Die Teilnehmer der Kriegskonferenz inmitten der Stadt und die Bewohner dieser Stadt, die sicher mehrheitlich gegen solche militärischen Maßnahmen und Konferenzen sind, sollen von allen Irritationen und auch von einer ganz unschädlichen Kunstaktion verschont werden.

Die Kunstaktion „Verhüllung von Siegesgöttin/„Friedensengel““ wurde im Laufe eines Jahres von verschiedenen städtischen Institutionen mit verschiedenen Vorwänden verboten:

■ Da wurde der Friedensengel zu „privatem Eigentum der Stadt“ erklärt.

■ Das Baureferat vermutete eine „Verdoppelung der Windangriffsfläche“ und die Gefahr des Absturzes – natürlich ohne irgendeine exakte Berechnung –, gab mir dann auf, eine Berechnung eines Statikers nach DIN 1055 „Wind“ vorzulegen, zog dies dann zurück und gab die Angelegenheit wegen ihrer Wichtigkeit an den Ältestenrat, der in geheimer Sitzung feststellte, dass „die Stadt“ die Verhüllung nicht wolle.

Bemerkenswert dazu ist, dass die großmächtige Verhüllung des Friedensengels im Zweiten Weltkrieg offenbar über 6 Monate von Winden verschont wurde, aber im Frieden der Wind in München wohl besonders stark zu sein scheint. (...)

Grundsätzlich bitte ich Sie zu bedenken, dass sowohl in der Bayerischen Verfassung als auch im Grundgesetz die Freiheit der Kunst garantiert ist – und dieses Grundrecht nicht als eine „laufende Angelegenheit i. S. von Art. 37 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 GO und § 22 GeschO“ zur Disposition steht.

Und ich bitte Sie sehr, sich für die Wahrung dieses Grundrechtes (...) einzusetzen – selbst wenn Ihnen aus anderen politischen Gründen die Ansicht eines Kunstwerkes nicht behagt.

Mit freundlichen Grüßen **Wolfram P. Kastner**
30.11.2009

UNTERSTÜTZEN SIE AUCH FINANZIELL

Die Protest-Aktionen, die wir jedes Jahr organisieren, kosten viel Geld. – Lautsprecheranlagen, Plakate und Flugblätter wie dieses müssen bezahlt werden. Spendet also großzügig nach Eurem persönlichen Vermögen!

Spenden: Martin Löwenberg, Kto.-Nr.: 28 26 48 02, Postbank München, BLZ: 700 100 80, Stichwort: Siko 10

Impressum: Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Claus Schreer, Joh.-von-Werth-Str. 3, 80639 München, Druck: Union Druckerei Berlin GmbH, Gestaltung: Wob, Redaktion: Wolfgang Blaschka, Walter Listl, Klaus Mähler, Bernd Michl, Claus Schreer, Andrea Stein

VERANSTALTUNGEN UND AKTIONEN

Noch bis **So, 31. Januar 2010**, Foyer **EineWeltHaus**, Schwanthalerstraße 80
Gestrandet – Afrikanische Flüchtlinge an den Südküsten Europas
Monats-Ausstellung. Veranstalter: Nord Süd Forum

Do, 21. Januar 2010, 19⁰⁰ Uhr im **Komm-Treff**, Holzapfelstr. 3, (Tram 18/19)
Kommen die Taliban, wenn die NATO geht?

mit einem **Vertreter der „Bewegung der Zukunft Afghanistans“**

Gibt es nach dem Abzug der NATO-Truppen aus Afghanistan tatsächlich keine Alternative zur Herrschaft von Drogenmafia und Kriegsfürsten – oder den Taliban?

Veranstalter: DKP München

Fr, 22. Januar 2010, 19⁰⁰ Uhr, **EineWeltHaus**, Schwanthalerstr. 80 (U Theresienwiese)
Libanon – ein Land im Focus vieler Mächte

mit **Clemens Ronnefeldt**, langjähriger Friedensreferent des Internationalen Versöhnungsbundes
Clemens Ronnefeldt hatte im Oktober 2009 im Libanon Begegnungen mit verschiedenen gesellschaftlichen Organisationen u. Institutionen. Seine Bildpräsentation illustriert die aktuelle politische Situation.

Veranstalter: Münchner Friedensbündnis

Eintritt: 4.- / 2.- Euro

Sa, 23. Januar 2010, 9⁴⁵-15³⁰ Uhr, **Kreuzkirche**, Hiltenspergerstraße 55
Macht Wort Wirklichkeit
Folgt den schönen Worten eine neue Friedenspolitik?

Mit **Dr. Sabine Schiffer**, Institut für Medienverantwortung, Erlangen

und **Claudia Haydt**, Informationsstelle Militarisierung, Tübingen

sowie Botschafter **Peter Gottwald**, Beauftragter der Bundesregierung für Fragen der Abrüstung und Rüstungskontrolle. Anmeldung unter: www.petra-kelly-stiftung.de

Veranstalterin: Petra Kelly Stiftung

So, 24. Januar 2010, 19⁰⁰ Uhr, **Eine-Welt-Haus**, Großer Saal
Die Rolle der NATO im türkisch-kurdischen Konflikt

Podiumsdiskussion mit Haluk Gerger, marxistischer Politikwissenschaftler und Buchautor

aus der Türkei. War mehrere Jahre aufgrund seines Eintretens für die Rechte der KurdInnen inhaftiert

Veranstalterin: SDAJ München

www.sdaj-muenchen.net

Mi, 27. Januar 2010, 19³⁰ Uhr, **EineWeltHaus**, Gr. Saal, Schwanthalerstr. 80
Atomwaffen abschaffen – mit Barack Obama, Merkel, Westerwelle und Siko-Chef Ischinger?

mit **Claus Schreer**, Münchner Bündnis gegen Krieg und Rassismus

und **Regina Hagen**, Expertin zur Abrüstung von Atomwaffen, Raketenabwehr und Weltraumrüstung, Mitglied im Kampagnenrat „unsere Zukunft – atomwaffenfrei“

In seiner Prager Rede vom 5. April 2009 verkündete US-Präsident Barack Obama, Amerika strebe nach einer „Welt ohne Atomwaffen“. Wolfgang Ischinger hat angekündigt, die weltweite atomare Abrüstung im Februar 2010 auf die Tagesordnung der Siko zu setzen. Steht die seit Jahrzehnten erhobene Forderung jetzt endlich auf der Tagesordnung? Die ReferentInnen warnen vor Illusionen und derartigen politischen Täuschungsmanövern.

Veranstalter: Aktionsbündnis gegen die NATO-Sicherheitskonferenz

Eintritt: 3.- / 1.- Euro

Do, 28. Januar 2010, 19⁰⁰ Uhr, **Ligsalzstraße 8**
Was ist die NATO und welche Verbrechen begeht sie?

Warum die NATO wen angreift und wie die europäischen Konzerne davon profitieren

Veranstalterin: SDAJ München

www.sdaj-muenchen.net

Fr, 29. Januar 2010, 19³⁰ Uhr, **EineWeltHaus**, Schwanthalerstraße 80
Interventionsarmee Bundeswehr und der deutsche Militär-Industrie-Komplex

mit **Arno Neuber**, Karlsruhe, Beirat der Informationsstelle Militarisierung (IMI)

Landesverteidigung ist schon lange nicht mehr der regierungsoffizielle Auftrag der Bundeswehr. Wer braucht – wozu – diese Armee? Der Referent erläutert die grundgesetzwidrige Militärdoktrin Deutschlands, die Transformation der Bundeswehr zu einer Armee für globale Kriegseinsätze, er untersucht die Netzwerke u. Lobby-Verbände, die dahinter stehenden wirtschafts- und machtpolitischen Interessen.

Veranstalter: Münchner Bündnis gegen Krieg und Rassismus

und Bürgerinitiative für Frieden und Abrüstung – BIFA

Eintritt: 3.- / 1.- Euro

Mo, 1. bis So, 28. Februar 2010, Foyer **EineWeltHaus**, Schwanthalerstr. 80
NATO, Rüstung, Krieg – Fotos, Grafiken, Karten und Fakten zu Militarisierung u. Krieg
Monats-Ausstellung. Veranstalter: isw – Institut für sozial-ökologische Wirtschaftsforschung

Mo, 01. Februar 2010, 19⁰⁰ Uhr, **Ligsalzstraße 8**
Körperstiftung –

die Förderung junger KriegstreiberInnen geht in die zweite Runde

Die Körper-Stiftung führt zum zweiten Mal gemeinsam mit der Münchner Sicherheitskonferenz den „Munich Young Leaders Round Table on Security Policy“ durch. Wir informieren über die Absichten und Zwecke der Körper-Stiftung als neuen Teil der Kriegskonferenz.

Veranstalterin: SDAJ München

www.sdaj-muenchen.net

Mi, 03. Februar 2010, 18⁰⁰ Uhr, **Sendlinger Tor Platz**

feed the rich – Die Jubeldemo

Veranstalterin: SDAJ München

www.sdaj-muenchen.net

Do, 04. Februar 2010, 15⁰⁰ Uhr auf dem **Marienplatz**
Monopoly – Würfeln um die Welt

Veranstalter: SDAJ – Sozialistische Deutsche Arbeiterjugend

www.sdaj-muenchen.net

INTERNATIONALE MÜNCHNER FRIEDENSKONFERENZ

Do, 04. Februar 2010, 19⁰⁰ Uhr, **DGB Haus**, Schwanthalerstr. 64

Kriegsbildemaschine, Kriegspropaganda durch Hollywood & Co.
mit **Peter Bürger**

Fr, 05.02.10, 19³⁰ Uhr, **DGB Haus**, Schwanthalerstr. 64

Afghanistan – Wege aus der Sackgasse

Mit **Christoph Hörstel**, **Herbert Sahlmann**, **Jürgen Rose**

Sa, 06. Februar 2010, 18⁰⁰ Uhr, **Altes Rathaus**, Marienplatz

Internationales Forum: **„Frieden und Gerechtigkeit gestalten“**

Mit **Asha Haji**/Somalia, **Alejandra Londono**/Kolumbien, **Cynthia McKinney**/USA

Weitere Informationen unter www.friedenskonferenz.info

Sa, 20. Februar 2010, 19³⁰ Uhr **Feierwerk**, Hansastraße 39 - 41

Solikoncert: Bildung für Alle – Klassenkampf

Live Act und gute Musik, Tanzen für den Bildungs-Protest

www.gegenkultur.net

Veranstalterin: SDAJ München u.a.

Soli-Eintritt: 6.- Euro



Nazi-Aufmarsch in Dresden verhindern!

SAMSTAG

13.02.2010

Tausende Neonazis wollen auch 2010 wieder anlässlich der Bombardierung der Stadt 1945 durch Dresden marschieren und damit die deutschen Kriegsverbrechen relativieren. Beteiligt euch an den antifaschistischen Aktionen vor Ort!

www.no-pasaran.mobi – www.dresden-nazifrei.de

Freitag, 05.02.10, 18⁰⁰ Uhr, Marienplatz

ANTIKRIEGS-ORCHESTER

MACH MIT Kommt alle zum **antimilitaristischen Platzkonzert** gegen den städtischen Empfang von OB Christian Ude für die TeilnehmerInnen der NATO-Kriegskonferenz. – **Bringt alles mit, was Töne macht und laut ist:** Vom Topfdeckel bis zur Posaune, von der Tröte bis zur Flöte! **MUSIK!**

Samstag, 06.02.10, 13⁰⁰ Uhr, Marienplatz

GROSSDEMONSTRATION

ZUM TAGUNGsort DER KRIEGSSTRATEGEN